

Tübingen, den 4.11.09

Antrag zu Vorlage 307

Umwandlung der Hauptschule Innenstadt und der Hauptschule Mörikeschule in eine Werkrealschule nach dem neuen Landesmodell Baden-Württemberg

Bei der Beschlussfassung wird nicht über die Finanziellen Auswirkungen bezüglich der Schulraumplanungen abgestimmt.

Begründung:

Es geht in der Vorlage ausschließlich um die Genehmigung der Werkrealschulen nach dem neuen Landesmodell und nicht um den Ausbau des Carlo-Schmid-Gymnasiums.

Für die Mörikeschule entstehen, da bereits als Werkrealschule geführt, keine weiteren Kosten. Die Hauptschule Innenstadt hat alle notwendigen Voraussetzungen für die Umwandlung, zusätzliche Kosten entstehen hier nicht, wie aus dem Antrag der Schule hervorgeht. Mehrkosten von 12 000 EUR würden sich lt. Vorlage nur aus den geplanten zusätzlichen Schülerzahlen aus den Umlandgemeinden ergeben. Diese müssen mit den abgebenden Umlandgemeinden verhandelt werden und sollten ggf. entsprechend niedriger veranschlagt werden.

Die 3 Millionen Investitionskosten betreffen den Ausbau des Carlo-Schmid-Gymnasiums und den geplanten Umzug der Förderschule in die Räumlichkeiten der Mörikeschule, falls diese aufgegeben würde. Sie haben mit der jetzigen Beschlussfassung nichts zu tun und müssten in einer gesonderten Vorlage begründet und explizit dargelegt werden.

Wählerinitiative Unabhängiger Tübinger

Ulrike Heitkamp

